

## Kurzbericht



Mittelalterliche Mikwe in Erfurt | ©Günther Bayerl (CC-BY-SA)

## Mittelalterliche Mikwe in Erfurt

Waagegasse 8  
99084 Erfurt

Tel: +49 361 6551520

altesynagoge@erfurt.de  
[www.juedisches-leben.erfurt.de](http://www.juedisches-leben.erfurt.de)

**Anbieter: Landeshauptstadt Erfurt | Stadtverwaltung | Kulturdirektion |  
Geschichtsmuseen**

99111 Erfurt

Tel: +49 361 655-0

stadtverwaltung@erfurt.de

## Herzlich willkommen!

2007 entdeckten Archäologen die mittelalterliche Mikwe Erfurt, die aus dem 13. Jahrhundert stammt. Sie wurde von der ersten und zweiten jüdischen Gemeinde genutzt, bis der Stadtrat 1453 die Auswanderung von Juden aus Erfurt erzwang. Das Becken wurde verfüllt, der Raum darüber bis in das 20. Jahrhundert als Keller genutzt. Eine Mikwe war – und ist – neben Synagoge und Friedhof ein wichtiger Bestandteil der jüdischen kultischen Reinigung nach Berührungen mit Toten, mit Blut oder anderem, in religiösem Sinne, Unreinen. Heute dient ein moderner Schutzbau zur Sicherung des archäologischen Funds. Das Ritualbad kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## Mittelalterliche Mikwe in Erfurt

99084 Erfurt, Zertifikats-ID: PA-02285-2025



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

**»Reisen für Alle«**

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**Dezember 2025 – November 2028**

die Auszeichnung

**»Barrierefreiheit geprüft«**

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.



### Mittelalterliche Mikwe in Erfurt

Ulrich Kneise |  
Stadtverwaltung Erfurt (CC-  
BY-SA)



### Mittelalterliche Mikve in Erfurt

©Stadtverwaltung Erfurt  
(CC-BY-SA)

---

## Überblick

- 2007 bei Ausgrabungen entdeckt
- Erbaut im 13. Jahrhundert
- Direkt hinter der Krämerbrücke gelegen
- Besichtigung im Rahmen von Führungen – Anmeldung über die Erfurt Tourist Information, Tel.: +49 (0) 361 – 6640120 bzw. [citytour@erfurt-tourismus.de](mailto:citytour@erfurt-tourismus.de).

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Gebäude stufenlos zugänglich über eine Rampe
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind ebenerdig erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Assistenzhunde willkommen
- Führungen für Menschen mit Behinderung

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Parkplätze sind im öffentlichen Parkraum vorhanden. Die nächsten Stellplätze für Menschen mit Behinderung befinden sich in der Michaelisstraße bei der alten Synagoge oder in der Predigerstraße (Entfernung zum Eingang ca. 250 m).
- Die Außenwege zum Plateau mit Schaufenster und zur Mikwe sind nicht leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 5 %.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über eine Rampe. Die Rampe hat eine maximale Neigung von 6 % und eine Gesamtlänge von 6 m.
- Die Eingangstür wird durch eine Servicekraft geöffnet.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig.
- Alle erhobenen Durchgänge und Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Die Station / das Objekt / Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Der Untergrund des Weges im Inneren der Mikwe ist ein Gitterrost (Neigung 3% – 6%). Der Weg wird im Verlauf immer schmaler (von 150 cm auf 100 cm Breite).
- Die Mikwe kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar. Mobile oder feste Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.

# Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es ist kein Alarm vorhanden.
- Die Mikwe kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden.
- Es stehen FM-Anlagen (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen) zur Verfügung.

- Informationen zur Station / Objekt / Exponat sind in Schriftform verfügbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten, jedoch nicht für gehörlose Menschen. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- An der Treppe zur Mikwe besteht ein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder -abgang.
- Die Mikwe kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden.
- Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden, jedoch nicht in Braille- oder Prismenschrift.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Der Name des Mikwe ist von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite.
- Die Mikwe kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden.
- Es gibt Informationen in fotorealistic Darstellung.

- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

## Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Parkplätze sind im öffentlichen Parkraum vorhanden.
- Die Außenwege zum Plateau mit Schaufenster und zur Mikwe sind nicht leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 5 %.
- Name und Logo des Betriebes sind von außen klar erkennbar.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über eine Rampe. Die Rampe hat eine maximale Neigung von 6 % und eine Gesamtlänge von 6 m.
- Die Eingangstür wird durch eine Servicekraft geöffnet.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig.
- Alle erhobenen Durchgänge und Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Der Untergrund des Weges im Inneren der Mikwe ist ein Gitterrost (Neigung 3% – 6%). Der Weg wird im Verlauf immer schmaler (von 150 cm auf 100 cm Breite).
- An der Treppe zur Mikwe besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgang.
- Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite.
- Die Mikwe kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig. Die gesamte Route der Führung ist stufenlos. Mobile oder feste Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Es stehen FM-Anlagen (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen) zur Verfügung. Während der Führungen können Exponate zum Tasten integriert werden.

# Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.

---



Eingangsbereich –  
Informationstafeln  
vor dem Eingang

©René Strobach



Wege zum Plateau  
mit Schaufenster und  
Treppe zur Mikwe

©René Strobach



Treppe zur Mikwe

©René Strobach



Rampenweg zur  
Mikwe

@René Strobach

# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

